



UNIVERSITÄT  
ZU KÖLN

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

## Professur für Mineralogie/Kristallographie (W2) mit Tenure Track nach W3 (w/m/d)



Leitung: Simon Wegener

Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungsstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren inter fakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildomänen. Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät (MNF) umfasst sechs Departments mit rund 200 Professuren und zählt zu den größten Fakultäten des Landes.

### IHRE AUFGABEN

Die\*Der zukünftige Stelleninhaber\*in soll zu Forschung, Lehre und wissenschaftlicher Selbstverwaltung an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, insbesondere am Institut für Geologie und Mineralogie des Departments Geowissenschaften, beitragen.

In der Forschung soll die Professur ihren Schwerpunkt in der geowissenschaftlich orientierten Grundlagenforschung haben. Wünschenswert sind methodische Ansätze, die in der Oberflächenmineralogie/-kristallographie, in Phasenumwandlungen und deren Kinetik oder in der physikochemischen Mineralogie/Kristallographie angesiedelt sind, sowohl mit experimentellen Ansätzen als auch mit Modellierungsansätzen (*Computational Mineralogy/Crystallography*). Eine Verknüpfung in der Forschung mit dem am Department vorhandenen Profildomäne (KPA) „*Intelligent Methods for Earth System Sciences*“ sollte gegeben sein.

In der Lehre soll die\*der Stelleninhaber\*in Bereiche der Mineralogie und Kristallographie in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Geowissenschaften sowie in der Ausbildung von Promovierenden vertreten.

### IHR PROFIL

Wir suchen eine herausragende Persönlichkeit (w/m/d) mit nachgewiesener internationaler Sichtbarkeit auf dem Gebiet der Mineralogie/Kristallographie mit Schwerpunkt in der Mineralogie der festen Erde, der Ressourcenmineralogie, der Biomineralisation oder der Umweltmineralogie. Die zukünftige Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber (w/m/d) sollte ein ausreichendes Drittmittelaufkommen nachweisen, an interdisziplinärer Forschung interessiert sein, für die Mitarbeit in Forschungsverbänden offen sein und zu exzellenter Lehre beitragen. Lehrkompetenz, eine entsprechende einschlägige Lehrerfahrung und Interesse an der Beteiligung an interdisziplinären Lehrveranstaltungen werden vorausgesetzt.

### WIR BIETEN IHNEN

Das Institut für Geologie und Mineralogie bietet ein anregendes interdisziplinäres Forschungsumfeld und eine exzellente Laborinfrastruktur, auch an mineralogisch/kristallographischen Laboren. Im Rahmen des Geoverbundes ABC/J bieten sich zahlreiche weitere Kooperationsmöglichkeiten.

Die Universität zu Köln bietet Ihnen ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, vielfältige Angebote zur professionellen Personalentwicklung sowie Unterstützung für Dual Career-Paare und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Professur ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet für die Dauer von 5 Jahren zu besetzen. Es gelten die Einstellungs voraussetzungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Das Lehrdeputat umfasst in der Regel neun Semesterwochenstunden.

Spätestens im fünften Jahr nach Dienstbeginn ist eine Tenure-Evaluation gemäß der Ordnung zur Qualitätssicherung in Tenure Track-Verfahren der Universität zu Köln (Tenure Track-Ordnung plus) vorgesehen, auf deren Grundlage über die Verstetigung auf einer W3-Professur entschieden wird.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Frauen werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Wir begrüßen ausdrücklich alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung ohne Bewerbungsfoto (in Englisch) mit Forschungs- und Lehrkonzept sowie Nachweis an Drittmitteln über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>) bis zum 10.04.2026 an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät.



HR EXCELLENCE IN RESEARCH